

Fach: GEOGRAPHIE

Fachspezifische Kompetenzen

1. Räume auf unterschiedlichen Maßstabsebenen als natur- und humangeographische Systeme erfassen und Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Umwelt und analysieren
2. Sich in Räumen orientieren
3. Geographisch relevante Informationen im Realraum sowie aus Medien gewinnen und auswerten
4. Geographische Sachverhalte verstehen, versprachlichen und präsentieren sowie sich im Gespräch mit anderen darüber sachgerecht austauschen
5. Raumbezogene Sachverhalte und Probleme hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Gesellschaft angemessen beurteilen und als Orientierung für das eigene Leben nutzen

Übergreifende Kompetenzen

- a. Lern- und Planungskompetenz
- b. Kommunikations- und Kooperationskompetenz
- c. Vernetztes Denken und Problemlösekompetenz
- d. Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz
- e. Informations- und Medienkompetenz
- f. Kulturelle Kompetenz und interkulturelle Kompetenz

Fertigkeiten	Kenntnisse	Lerninhalte		Querverweise zu anderen Fächern	Bezug zu		Methodisch-didaktische Hinweise
		1. Klasse	2. Klasse		fachspezifischen Kompetenzen	übergreifenden Kompetenzen	
Karten, Grafiken und Tabellen lesen und auswerten sowie einfache geographische Darstellungsformen, auch mit digitalen Medien, erstellen	Methoden und Mittel der räumlichen Darstellung, geografische Informationssysteme	<ul style="list-style-type: none"> - Orientierung im Raum - Arbeiten mit Atlanten - physische, thematische und topographische Karten - geographische Informationssysteme - Geographie im Internet, digitale Routenplaner 	<ul style="list-style-type: none"> - Thematische Karten - Interpretation von Statistiken - Lesen und interpretieren von Diagrammen zu den Themen: Bevölkerung, globale Disparitäten, Globalisierung 	1. Klasse: Mathe IKT 2. Klasse: Recht und Wirtschaft	1, 2, 3	a, b, e	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Unterrichtsgespräch ✓ Einzelarbeit ✓ Partnerarbeit ✓ Lehrausgang
geographische Objekte und Sachverhalte in ein Orientierungsraster einordnen	grundlegende topografische Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Übungen mit stummen Karten - Topographie Südtirols - geographische Verbreitung der Klimazonen, Wald- und 	<ul style="list-style-type: none"> - Physisch-geographischer Überblick über Kontinente und Großlandschaften - Gliederung der Erde nach Entwicklungsmerkmalen 	1. Klasse: Erdwissen. Biologie	1, 2, 3	a, e	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Einzelarbeit ✓ Partnerarbeit

		<ul style="list-style-type: none"> Wüstengebiete, Meere und Wasserwege 	<ul style="list-style-type: none"> Anbauggebiete landwirtschaftlicher Produkte Verstädterung 				
Räume unterschiedlicher Art und Größe als natur- und humangeographische Systeme erfassen, beschreiben und analysieren	Entstehung, Entwicklung und Wahrnehmung des Natur- und Kulturraums	<ul style="list-style-type: none"> Wetter und Klima als naturgestaltende Kräfte Wetterkarten, Klimadiagramme 	<ul style="list-style-type: none"> Arm und Reich – Entwicklungsunterschiede auf der Welt Human-Development-Index Besondere Wetterphänomene (Tropische Wirbelstürme, Tornados, Monsun, El Nino;) 	1. Klasse: Erdwissen. Biologie Physik/ Chemie	1, 2, 3, 4, 5	a, b, c, e	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Unterrichtsgespräch ✓ Einzelarbeit ✓ Partnerarbeit ✓ Gruppenarbeit ✓ Offenes Lernen
den Einfluss des Menschen auf das Klima und die Wechselwirkungen zwischen Klima und Landschaftszonen verstehen und beschreiben	Klimaklassifikation, Landschaftszonen	<ul style="list-style-type: none"> die Tropen die Subtropen die Gemäßigte Zone die polare Zone Gebirgsklima am Beispiel Südtirols/Alpen 	<ul style="list-style-type: none"> Landwirtschaft in den Ländern des Südens 	1. Klasse: Erdwissen. Biologie 2. Klasse: Recht und Wirtschaft	1, 2, 4, 5	a, b, c, e	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Unterrichtsgespräch ✓ Gruppenarbeit
das Zusammenwirken der natürlichen und anthropogenen Faktoren bei der Nutzung und Gestaltung von Räumen beschreiben und analysieren Verteilungsmuster im Siedlungs- und Wirtschaftsraum sowie der Ressourcen erkennen die grundlegende Bedeutung der Tragfähigkeit der Erde,	physisch-umweltbezogene, soziokulturelle und ökonomische Merkmale von ausgewählten Räumen auf lokaler, regionaler, nationaler und globaler Ebene nachhaltige Entwicklung im Bereich Umwelt, in	<ul style="list-style-type: none"> Tropischer Regenwald – sensibles Ökosystem Nutzung und Zerstörung an konkreten Beispielen Klimaveränderungen aus globaler Sicht und Auswirkungen der Klimaveränderungen (mit Beispielen) 	<ul style="list-style-type: none"> Familienpolitik am Beispiel Indien und China Landwirtschaft in den Ländern des Südens Verstädterung und städtische Armutsviertel Megacities anhand ausgewählter Beispiele Arktis Antarktis 	1. Klasse: Erdwissen. Biologie 2. Klasse: Recht und Wirtschaft	1, 2, 3, 4, 5	a, b, c, d, e, f	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Unterrichtsgespräch ✓ Einzelarbeit ✓ Partnerarbeit ✓ Gruppenarbeit ✓ Offenes Lernen

des Landschaftsschutzes und der Biodiversität erkennen	Gesellschaft und Wirtschaft						
Ursachen, Prozesse und Folgen globaler Veränderungsprozesse analysieren globale Entwicklungsunterschiede analysieren	Globalisierung, Bevölkerungsentwicklung, Migration, Geopolitik, Energiewirtschaft räumliche Disparitäten	- Ressource Wasser	- Verteilung der Weltbevölkerung, Entwicklung und Modelle - Weltweite Migration, FRONTEX - Kinderarbeit- Kindersoldaten- Kinderhandel - Städtische Armutsviertel - Informeller Sektor - Entwicklung durch Bergbau	1. Klasse: Erdwissen. Biologie 2. Klasse: Recht und Wirtschaft	1, 2, 3, 4, 5	a, b, c, d, e, f	✓ Unterrichtsgespräch ✓ Einzelarbeit ✓ Partnerarbeit ✓ Gruppenarbeit ✓ Offenes Lernen

Bewertungskriterien

Bei der Bewertung der Fähigkeiten, Kenntnisse und Leistungen der Schüler werden folgende Kriterien berücksichtigt:

- Grad der Kenntnis der behandelten Inhalte
- Klarheit bei der Wiedergabe wesentlicher Inhalte
- Orientierung auf Karten und Beherrschung des räumlichen Überblicks
- Beherrschung wesentlicher Arbeitsmethoden und Arbeitstechniken
- Erfassung und Anwendung der Fachsprache im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Argumentationsfähigkeit, Sprachgewandtheit
- Korrektheit, Ordnung und Sauberkeit bei der Ausführung von Arbeitsaufträgen
- Fähigkeiten im Erkennen und Aufzeigen von Zusammenhängen

Bewertungsmodalitäten

In die Bewertung werden vor allem einbezogen:

- mündliche Prüfungsgespräche
- Tests, die nach einem klar dargelegten Punktesystem bewertet werden
- Grad der aktiven Mitarbeit im Unterricht, Unterrichtsbeiträge, persönlicher Einsatz
- Arbeitsaufgaben, die fallweise gemeinsam in der Klasse besprochen werden, fallweise einzeln korrigiert und bewertet werden, wobei Vollständigkeit, Genauigkeit und Sauberkeit mitbewertet werden
- fallweise eigenständige Informationsbeschaffung, Verarbeitung und Präsentation derselben mit Bewertung des Grades der fachlichen Korrektheit, der Strukturiertheit und der Art der Darlegung

Brixen, 1. September 2024

Die Fachlehrer:

Marianne Gebhard

Adrian Glira

Vera Tribus